

11. September 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Karl May und die Kultur der Indianer¹

mit einem Vortrag von **Werner Geilsdörfer** zum Thema "Die Hetze gegen Karl May"

Herwig Duschek, 9. 9. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2114. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 212

„Hart aber fair“ vom 5. 9. 16 – Frank Plasbergs Strategie (Teil III) – Peter Altmaier – Herfried Münkler

Frank Plasberg trickst weiter mit seiner "Kritik", indem er den "Schnee von vorgestern hervorkehrt" und dem Herrn Flüchtlingskoordinator, Peter Altmaier vorhält (ab ca. 52:40²): ... *Ich möchte gerne dran glauben, daß die "europäische Lösung"*³ ... *nicht mehr so fern ist, und dann guck ich Herrn Altmaier an, und dann fällt mir ein, daß Herr Altmaier schon einmal an diese "europäische Lösung" appelierte – am besten gucken wir uns das mal an* (Kopfdruck):



(Altmaier, ca. Oktober 2015:) *"Die Bundeskanzlerin wird dafür sorgen und wir alle werden sie unterstützen, daß die 160 000 (Migranten) verteilt werden, weil es eine Aufgabe ist, die kein einziges Land alleine schultern kann, sondern eine gesamteuropäische Verantwortung entsprechend unserer europäischen Werte ..."*

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <http://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/videos/video-fluchtpunkt-deutschland--hat-merkel-ihre-buerger-ueberfordert-102.html>

³ Von der der Innenminister von Baden-Württemberg, Thomas Strobl (CDU) bei Maybritt Illner (8. 9. 2016) mal wieder faselte ...

... Das Ergebnis: bis heute, also nach 11 Monaten sind gerade einmal



... Am Ende der Zuschauermeinungen, die selbstverständlich auch reichlich Kritik an der Merkel-Politik zulässt, bleibt nachfolgender (unsinnige) Satz im Zusammenhang mit der Frage *Fluchtpunkt Deutschland – hat Merkel ihre Bürger überfordert?* stehen:



Anschließend – Frank Plasberg greift nun tief in seine "Trickkiste" – sagt der Moderator (ab 1:01:09): *Ja, vielleicht muß man noch einmal zurückgehen an dieser Stelle an den Anfang, an den Auslöser, an die verzweifelten Szenen – ich finde, das ist es wert, wenn man auf dieses Jahr zurückkommt, an die verzweifelten Szenen der gestrandeten Flüchtlinge am Budapester Bahnhof. Darunter ein Mann, der wenig später ein Bild hochhalten wird – das sehen wir hier (s.u.) – ein Bild unserer Kanzlerin.*

(Sprecherin:) *Tagelang mussten diese Menschen vor dem Budapester Bahnhof warten, dann laufen sie los. Der Syrer Ayaz Morad erzählt, mittlerweile auf Deutsch:*

"Wir haben entschieden, daß wir nach Österreich zu Fuß gehen. Fast alle haben gesagt: ja, wir gehen. Nach paar Stunden, sie (Merkel) hat uns durch die Fernseher oder die Zeitungen gehört. Dann hat sie (Merkel) uns Busse gegeben, nach Deutschland zu kommen. Sie war mehr nett, als was ich gehört habe. Also nicht alle in Deutschland würden sie noch einmal



wählen. Aber trotzdem macht sie, was sie will. Und das ist genau, was die Mutter macht: sie vergißt sich und dann macht sie, was ist gut für die Kinder. Das ist meine Mutter."

Natürlich unterschlägt Frank Plasberg, wie es zu dieser Situation damals am Budapester Bahnhof kam. Dabei hätte er sich nur daran erinnern müssen, was Peter Györgös (ungarische Botschafter) in seiner Sendung am 15. 2. 2016⁴ sagte (ab ca. 33:40:⁵)

"... Wissen sie, was an der ungarischen Außengrenze geschehen ist? Wie fünf, sechs, sieben, acht, neuen, zehntausende junge Männer angekommen sind und haben alle europäischen und ungarischen Regeln mißachtet, ganz strukturiert, ganz strukturiert.⁶ Und darauf hat niemand reagiert. Niemand hat gesagt: Leute, bei uns herrscht Unordnung. Meine Deutschlehrerin hat mir immer gesagt: mein lieber Peter, Ordnung muß sein. Und diese Menschen, ganz gut organisiert,⁷ haben alle Schwächen unseres Systems ausgenutzt. Und: die haben nur eines (gewollt): sie wußten, was Dublin heißt. Wenn sie durch die grüne Grenze kommen (und können es vermeiden, registriert zu werden. Weil ihr Ziel war: nicht Ungarn, nicht die EU im allgemeinen, sondern gewiße Städte innerhalb"⁸

Auch unterschlägt Frank Plasberg, daß solche Leute wie (u.a.) George Soros – Friederike Beck beschreibt dies⁹ in ihrem sehr lesenswerten Buch Die geheime Migrationsagenda¹⁰ –, seit Jahren die Destabilisierung von Staaten wie Syrien fördert, damit die "Migrationsströme" nach Europa "schwappen". Desgleichen mußte Libyen von der NATO kaputtgebombt und Gaddafi ermordet werden, damit das "Tor nach Europa geöffnet wird."

Natürlich wird bei hart aber unfair mit keinem Wort erwähnt, daß die Migrationsagenda seit Jahren auf EU-und UNO-Ebene propagiert wird (Friederike Beck, s.o.), wie Gerhard Wisnewski auch in einem Video zusammenfasst:

⁴ Siehe Artikel 1917 (S. 2/3)

⁵ <http://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/sendungen/wohinmitdenfluechtlingen-102.html>

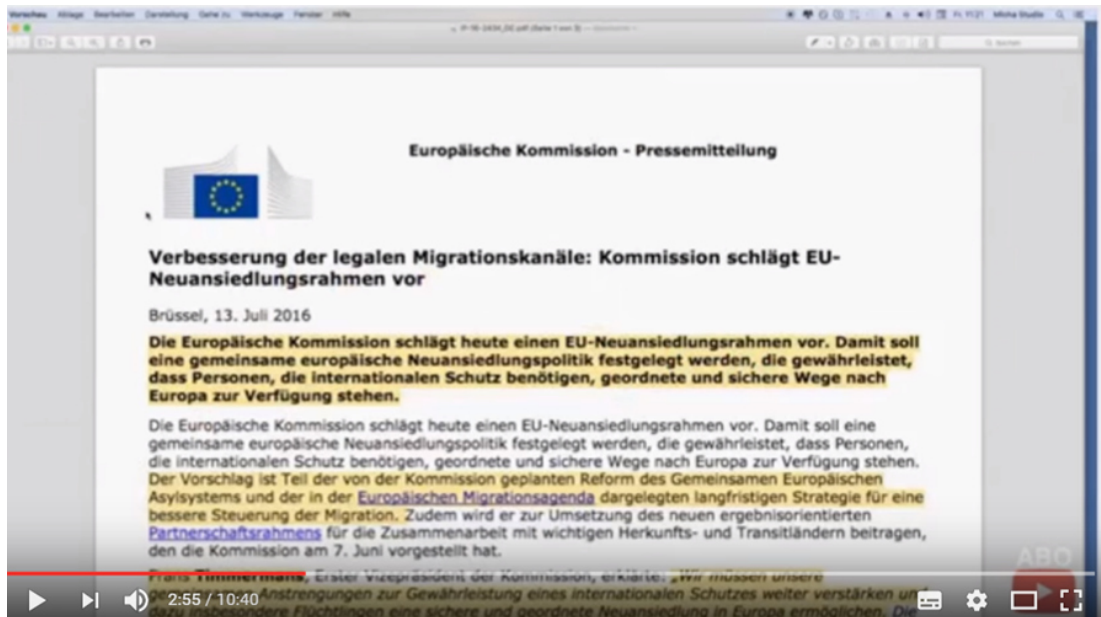
⁶ Weil sie von PRO ASYL-bordermonitoring-Organisationen instruiert waren (siehe Artikel 1770, S. 6-9; 1775, S. 4/5 und 1886-1892)

⁷ Ebenda

⁸ Siehe auch Artikel 1940 (S. 8)

⁹ S. 159ff

¹⁰ Siehe Artikel 2107 (S. 1)



Merkels Staatsaageheimnis: Flüchtlinge sind Siedler!¹¹

Es braucht einen daher auch nicht zu wundern, daß der Verfechter der *Migrations-Agenda*, Herfried Münkler,¹² anschließend so tut, als ob die Grenzöffnung am 4./5. 9. 2015 alternativlos gewesen wäre.

Am Ende der Sendung erhebt Frank Plasberg den "moralischen Zeigefinger" und "schwingt kräftig die Humanitäts-Keule" – wie kann es anders sein –, indem er den „Aylan-Kurdi-Hype“¹³ wieder aufleben lässt:



Unfairerweise fragt er anschließend: *Möchte einer was dazu sagen aus der Runde – dann machen wir da einfach Schluß.*

Frank Plasberg zeigt sich als Stratege, der (zur Täuschung und Verwirrung) vermeintlich kritisch ist, aber sehr gezielt auf die Abrundung eines Falsch-Bildes hinarbeitet. (Fortsetz. folgt.)

¹¹ <https://www.youtube.com/watch?v=K6f0wNE8VpM>

¹² Siehe Artikel 2113 (S. 2)

¹³ Siehe Artikel 1779 (S. 6), 1788, 1789 und 1790.